

## Kindergartenordnung

Liebe Eltern,

wir möchten Ihnen mit der Kindergartenordnung einen Einblick in unsere Arbeit vermitteln, damit Sie sich mit Ihrem Kind in unserer Einrichtung schnell wohl fühlen.

Die Einhaltung der nachfolgenden Punkte ist für den Kindergartenalltag wichtig und dient dem Wohle Ihres Kindes.

- Anfang** "Aller Anfang ist schwer", sagt man. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind viel Freude in unserer Einrichtung.
- Bastelmaterial** Wir freuen uns über kostenloses Material zum Basteln: Wollreste, Stoffreste, Pappschachtel, Papierrollen,...
- Bewegung** Die Lust an der Bewegung ist Ausdruck von Lebensfreude und zugleich ein wichtiges Mittel der Entwicklungsförderung. Da wir dem Bewegungsdrang der Kinder auch bei nicht so gutem Wetter nachkommen, möchten wir Sie bitten Gummistiefel, Regenjacke und Regenhose hier im Kindergarten zu lassen.
- Blockkinder** Die Kinder, die in der Blockbetreuung ein warmes Mittagessen einnehmen, brauchen eine Zahnbürste und Zahnpasta.
- Demokratie** Wir akzeptieren die Kinder als Partner und helfen ihnen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie sollen lernen, andere wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und auch manchmal zurückzustecken.
- Elternarbeit** Eltern sind in unserem Kindergarten immer gern gesehen. Die Mitarbeit der Eltern ist sehr wichtig; sie unterstützt unsere pädagogische Arbeit. Möglichkeiten sind: Elternabende, Feste, Informationsveranstaltungen u.ä.
- Frühstück** Die Kinder haben in der Zeit von 8.00h - 10.00h Zeit zum Frühstück. Geben Sie ihrem Kind ein Butterbrot, Obst, Gemüse oder ein Joghurt mit, bitte **keine Süßigkeiten!** Jeden Donnerstag bereiten wir mit den Kindern ein "gesunde Frühstück" zu. Sie bekommen von uns eine Einkaufliste ausgehändigt, wann Sie die Zutaten zu besorgen haben. Bitte die Zutaten am Mittwoch in Ihrer Gruppe abgeben. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet für alle Gruppen ein großes Frühstücksbüfett im Flur statt.
- Freispiel** Das Freispiel bedeutet für das Kind freie Wahl von:  
- einzelnen Spielkameraden  
- Spielmöglichkeiten in Kleingruppen  
- Beziehungen zu Erwachsenen  
- Spielmaterialien  
- Spielinhalten, - Zeit  
In der Freispielphase werden Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbständigkeit zu üben. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.
- Fortbildung** Die pädagogischen Kräfte besuchen regelmäßig Fortbildungs-

Veranstaltungen, um ständig ihre Kenntnisse im Interesse der Kinder zu erweitern und zu aktualisieren.

- Gruppe** Wir betreuen in unserem Kindergarten vier altersgemischte Gruppen.  
Hasengruppe - im Alter von 2 Jahren - 6 Jahren  
Eichhörnchengruppe - im Alter von 3 Jahren - 6 Jahren  
Maulwurfgruppe - im Alter von 3 Jahren – 6 Jahren  
Spatzennest - im Alter von 4 Monaten - 3 Jahren
- Im Spatzennest - werden die Kinder nach Vollendung des dritten Lebensjahres entweder in die Hasengruppe/Maulwurfgruppe oder Eichhörnchengruppe gehen. Dies wird nicht im laufenden Kindergartenjahr geschehen sondern immer zu Beginn des Kindergartenjahres - also immer zum 01. August.  
Die Kinder lernen, einander zu helfen und Rücksicht zu üben. Besonders in der heutigen Zeit der Kleinfamilie bieten altersgemischte Gruppen den Kindern eine Vielzahl von Erlebnissen im Umgang miteinander.
- Geburtstage** Geburtstage feiern wir ganz kräftig! Für die Feier können die Geburtstagskinder mitbringen: Kuchen, Obst, Brötchen, Würstchen usw. - bitte **keine Süßigkeiten**.  
Die Kinder bekommen zum Geburtstag ein kleines Geschenk vom Kindergarten. Bitte bringen Sie ein Foto Ihres Kindes für unseren Geburtstagskalender mit.
- Getränke** Jedes Kind soll von zu Hause ein eigenes Getränk mitbringen. (Bitte keine "Trinkpäckchen" wegen des zusätzlichen Mülls)
- Gespräche** Gespräche zwischen "Tür und Angel" sind wichtig, aber zweckmäßiger und sinnvoller ist in erster Linie das Einzelgespräch nach Terminabsprache. Hier können auch Sorgen und Probleme, die Sie mit Ihrem Kind haben, besprechen. Elternsprechtage werden für alle Eltern immer im Januar angeboten.
- Hospitation** Wir möchten Ihnen anbieten im Kindergarten zu hospitieren, d.h. Ihr Kind in seiner Gruppe zu besuchen. Wir ermöglichen Ihnen dadurch einen Einblick in den Tagesablauf und einen Überblick über die pädagogischen Methoden und Arbeitsweisen, Spiele und Spielmaterialien. Diese Termine werden im ersten Halbjahr angeboten.
- Information** Informationen stehen an der "Info-Wand" im Eingangsbereich sowie an der Pinnwand vor den Gruppen. Außerdem werden Sie noch zusätzlich durch Elternbriefe informiert.
- Interesse** Das Interesse und die Neugier von Kindern sind Ursachen und Ausgangssituationen für das Leben. Wir richten unsere Angebote und Aktivitäten nach dem Interesse und den Bedürfnissen der Kinder aus, um so Ausdauer und Freude am "Lernen" zu wecken; oder aber wir schaffen selbst solche Situationen, die die Neugier der Kinder erwecken und zum Fragen anregen.
- Kleidung** Die Kinder sollten Hausschuhe, Kindergartentasche und Taschentücher mit in den Kindergarten bringen. Bitte kennzeichnen Sie diese Dinge mit dem Namen Ihres Kindes. Bitte denken Sie daran, dass die Kleidung der Kinder durch das Spielen auf dem Spielplatz beschmutzt werden kann.

<b>Krankheit</b>	Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank geworden ist und deshalb den Kindergarten nicht besuchen kann. <b>Bei ansteckenden Krankheiten benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung, die aussagt, dass Ihr Kind den Kindergarten wieder besuchen kann.</b>
<b>Kochen</b>	Einmal bis zweimal im Monat wird die Kinderküche, die sich in jeder Gruppe des Kindergartens befindet, von den Kindern und Erzieherinnen phantasievoll genutzt. Für diese hauswirtschaftlichen Aktivitäten sammeln wir im Halbjahr 6 Euro von jedem Kind ein.
<b>Leistung</b>	Leistung wird heute nicht mehr nur von der Schule erwartet, sondern auch schon im Kindergarten. Für uns ist das kindliche Spiel die Lebensform des Kindergartenkindes. Spielen bedeutet emotionale Befriedigung; zugleich aber auch Lernen von sozialen Verhaltensweisen, bestimmten Fähigkeiten und Fertigkeiten. So ist unser Kindergarten eine "Stätte des spielenden Lernens". Aus diesem Grund lehnen wir "Vorschulmappen" ab, da die Fähigkeiten der Kinder im freien Spiel und in gezielten Aktivitäten ebenso gefördert werden können. Die erzieherischen Qualitäten des Kindergartens sollten also nicht an der Anzahl der gebastelten Werke der Kinder gemessen werden.
<b>Mittagessen</b>	Da wir eine Hauswirtschafterin haben, wird das Mittagessen immer frisch zubereitet. Um 11:30 Uhr essen die Jüngsten 4 Monate – 3 Jahre und um 12:00 Uhr essen die 3jährigen – 6 jährigen Kinder gemeinsam.
<b>Müll</b>	Im Kindergarten wollen wir den Müll so gering wie möglich halten, deshalb möchten wir Sie bitten, bei der Verpackung des Frühstücks darauf zu achten, dass diese wieder verwertbar ist (Butterdose, Trinkflasche usw.)
<b>Öffnungszeiten:</b>	<p><b>25 Stunden</b> Montag - Freitag                      7:00 Uhr – 12:00 Uhr</p> <p><b>35 Stunden</b> Montag - Freitag                      7:00 Uhr – 14:00 Uhr</p> <p><b>45 Stunden</b> Montag - Donnerstag                7:00 Uhr – 16:15 Uhr Freitag                                    7:00 Uhr – 15:00 Uhr</p>
<b>Tagesstätte</b>	Die Kinder, die die Tagesstätte besuchen, bekommen im Kindergarten ein Mittagessen gereicht und haben dann die Möglichkeit sich auszuruhen.
<b>Telefon</b>	02357/170049
<b>Urlaub</b>	Im Sommer ist unsere Einrichtung zwei Wochen in den Sommerferien geschlossen. Außerdem ist zwischen Weihnachten und Neujahr, in den Osterferien und die Brückentage unsere Einrichtung geschlossen.
<b>Wünsche</b>	Für Ihre Wünsche und Anregungen während der Kindergartenzeit sind wir stets offen und dankbar und hoffen auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit.
	Sollten noch Fragen auftreten, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wir hoffen auf eine gute und harmonische

Zusammenarbeit und verbleiben mit den besten Wünschen.

### **Beginn und Ende der Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt bei Ankunft des Kindes zu Beginn der Öffnungszeit und endet dann, wenn das Kind am Ende der Öffnungszeit die Einrichtung wieder verlässt.

Auf den Wegen zwischen der Tageseinrichtung und dem häuslichen Bereich sind die Eltern aufsichtspflichtig.

Die Mitarbeiterinnen haben die Verpflichtung, das Kind in die Aufsicht der Erziehungsberechtigten zu übergeben oder an von ihnen benannte autorisierte Personen. Umgekehrt sollte das Kind von den Eltern morgens an die betreffende Mitarbeiterin bzw. den betreffenden Mitarbeiter übergeben werden.

**Ihr Kindergartenteam**